

Finde jemanden, der weiß...

Die Methode „Find Someone Who Knows“ („Finde jemanden, der weiß ...“) aktiviert alle Schülerinnen und Schüler. Sie fördert sowohl den Aufbau sozialer Beziehungen als auch den Abgleich fachlichen Wissens. Sie ist ein sehr guter „Eisbrecher“ für einen fachlich orientierten Stundeneinstieg. Jede/r erhält ein Arbeitsblatt mit Fragen oder Begriffen, die innerhalb einer vorgegebenen Zeit geklärt werden müssen. Dazu muss jedes Mal ein anderer Partner befragt werden und ihm eine Antwort gegeben werden. Die ausgetauschten oder erhaltenen Lösungen werden mit dem Namen des Gesprächspartners versehen, so dass sie ggf. für eine exemplarische Präsentation im Plenum als Beweis dienen.

Wann?

- wenn Ideen, Meinungen, reproduzierbares Wissen oder Problemlösungen (z. B. auch Hausaufgaben) ausgetauscht werden sollen
- wenn Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern aufgebaut oder aktiviert werden sollen
- als Einstieg eher für eine 60-Minuten-Stunde oder eine Doppelstunde geeignet, als Austauschphase nach einer Erarbeitung in Einzelarbeit oder zum Üben auch in 45-Minuten-Stunden geeignet

Warum im Geschichtsunterricht?

- um alle Schülerinnen und Schüler herauszufordern, sich fachlich kleinschrittig zu äußern
- um historische Sachzusammenhänge zu üben und zu wiederholen
- um mit dem Kommunizieren mit wechselnden Gesprächspartnern dem Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach Abgleich nachzukommen
- um entstehende sachliche Diskrepanzen zu nutzen (als Problemfragen zur weiteren Erarbeitung aufgreifen oder Aspekt noch einmal üben)

Vorbereitung

- Vorbereitung eines Arbeitsblattes: 15 bis 20 Fragen oder Begriffe, die geklärt werden sollen; („Finde jemanden der weiß, was ... bedeutet. Finde jemanden, der ... erklären kann.“), jeweils Platz für eine Lösung in einem Satz oder einigen Stichworten lassen sowie für einen Namen.
- eine Kopie für jede/n Schüler/in

Durchführung

- kurzen Überblick über die Methode geben
- Zeitraum festlegen (z.B. 15 Minuten)
- ggf. sinnstiftendes Kommunizieren einfordern

Auswertung/Weiterführung?

- exemplarisch Lösungen im Plenum aufrufen
- entstandene Unklarheiten aufgreifen und entweder klären oder erarbeiten

Einsatzmöglichkeiten in der „Zeitreise“?

Diese Methode lässt sich gut ab Klasse 5 einsetzen. Arbeitsblätter zum Üben und Wiederholen können aus dem Kompetenzcheck jeder Abschlusseite (Fragen zur Sachkompetenz) zusammengestellt werden.